

Kalvarja-Strabe in Wilna.

Von

A. Cübbow, 3. St. im Felde.

Seltam, höchst verzwick't ist die Perspektive dieser Straße.
Hausimse, Bordschwollen, die breite, bucklige Fläche des Fahr-
dammes

Alles gegeneinander verschoben, ungerade, zerrissen.
Kein gemeinsamer Fluchtpunkt zwingt die Linien zur Einheit.
Ein Symbol dieses Landes?

Holz Häuser gibt es hier, die sind gemütl'ich, behäbig,
Rönnten — etwas sauberer — in den Straßen eines Harzstädtchens
stehen.

And're, aus kantigen Stämmen derbroh gefügt,
Erinnern, ganz russisch, an Buttki, Samowar, Don-Rosalen,
Als stünden sie in Mostau, in Omsk, Irkutsk.
Und Plankenzäune, unendlich lange, wackelige Plankenzäune.
Tore darin, trübseelig in rostigen Angeln schaukelnd,
Eingerahmt von zwei hohen Pfählen, ein Dächlein darüber, höchst
zwecklos,

Doch ihre Form zwingt den schweifenden Gedanken nach Osten,
Dem ganz fernem Osten — China, wohin die andere Tür des ver-
schlossenen Landes geht:

Chrysanthenen leuchten, zwischen Schilfufeln fließt der Bei-So,
Söhrenzige, blau, auf das Porzellanweiß des Himmels gemalt,
Reisfelder, Erntesege, Frieden, ja — Frieden.

Träume nicht, träume nicht!

Auf hölzernen Gehsteigen dröhnen faltige Schaffstiefel.
Flinke, nackte Mädchenfüße schlürfen, scheinen zu kichern.
Eine Duftwelle aus Schmaja Leimstods Lädchen
Hüllt plöglich mich ein — das sind nicht die Wohlgerüche Arabiens!
Vor niedrigen Türen, auf hölzern-wurmstichigen Stufen
Sodan still die Söhne und Töchter des alten Volkes,
In blassen Gesichtern Leid, in großen Augen Jahrhunderte alte
Sehnsucht,

Gläsern — harzig erstarct — —

Ein schwarzes Augenpaar grüßt mich

Volle Lippen formen ein leises Rosewort:

„Schwarz bin ich, aber lieblich, Rose im Tal — pflücke mich!“

Vorüber, vorüber — ich trage das graue Kleid der Pflicht.

Auch an dem Bettler vorüber, dem alten, an der Straßenecke.

Wie wundervoll er zerlumpt ist, der Barfüßer, Pilger staubiger
Straßen!

„Nachtasyl“ fällt mir ein — und dort drüben schon steht Gorkij.

Salbiant das Haar um das Slavengesicht, die Rotbluse ledergegürtet.

Tolstoj, der Weißbart, hält Zwiegespräch daneben mit Rabbi Löw,
dem Rotbärtigen.

Leinenkittel und schwarzer Kaffan,

Wie seltsam das alles,

Wie fremd, wie fern!

Eisern hält den Körper die Pflicht, doch der Geist spreitet Flügel,
Flattert durch abendlich stille Heimatstraßen,
Durchs offene Fenster in lieb vertraute Zimmer; —

Ist vom Staube mir plöglich ein Körnchen ins Auge gekommen?
Auch der kleine Sachse mit mir pußt auf einmal die Brille:

Gomm' Gamrad, gehn ma een drinken? Ja, hast recht, gehen wir.
Alles dieses ist Traum, ein Alb, ein Nachtmahr.

Doch das Erwachen wird Heimat sein, Wiedersehn, Friedens-
geläute.

— — Darauf! — — —